

## INSTITUT FÜR LANDESKUNDE VON OBERÖSTERREICH

### 1. Institutsräume

Am 11. und 12. März 1968 bezog das bisher im Hauserhof (Bahnhofstraße 16) untergebrachte Institut seine neuen Räume in Landstraße 24/III. Tel. 26 4 26.

### 2. Personelles

Am 30. Juni 1968 wurde die bisher als Sekretärin tätige Frau Kanzlei-oberoffizial Anna Berghammer wegen Krankheit in den zeitlichen Ruhestand versetzt. Das Institut nimmt dies zum Anlaß, ihr an dieser Stelle für die umsichtige und außerordentlich zielbewußte Mitarbeit den Dank auszusprechen. An die Stelle von Frau Berghammer trat mit Entschließung der OÖ. Landesregierung vom 4. Juli 1968 Frau Franziska Hinterkircher.

Am 28. Mai 1968 vollzog der Leiter, Universitätsdozent Dr. Ernst Burgstaller, der bisher in der Universität Graz tätig war, seine Umhabilitierung für das Gesamtfach Volkskunde an der Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Linz.

### 3. Atlas von Oberösterreich

Während des Berichtsjahres wurde der Kartenteil der 3. Lieferung komplett gedruckt und für die Ausgabe im Jänner 1969 bereitgestellt. Außerdem konnte der größte Teil der Kommentare zum Erläuterungsband in Druck gegeben werden. Gleichzeitig sind im Zusammenwirken mehrerer wissenschaftlicher Kommissionen folgende Karten der 4. Lieferung in Reinzeichnung fertiggestellt und der Kartographischen Anstalt Freytag und Berndt zur Vorbereitung des Druckvorganges zugeleitet worden:

- Klima: Bearbeitung Univ.-Prof. Dr. F. Steinhauser,
- Bodenbonität: Bearbeitung DDr. V. Janik,
- Seelsorgestellen der katholischen Kirche und Seelsorgestellen und Organisation der übrigen Glaubensbekenntnisse in Österreich: Bearbeitung Dr. M. Lengauer.
- Geschichte der Pfarren- und Dekanatsgrenzen: Bearbeitung Univ. Dozent Dr. R. Zinnhobler und Dr. M. Lengauer,
- Patrozinien: Bearbeitung Dr. K. Ardel,
- Bauernhaus- und Siedlungsformen: Bearbeitung Hochschulprof. Dr. Ing. A. Klaar,
- Kunsttopographie (Kirchengrundrisse): Bearbeitung Univ.-Prof. Dr. Ing. A. Klaar,
- Schulen: Bearbeitung Dr. Herbert Maurer,
- Ackerbau: Bearbeitung Univ.-Prov. Hofrat Dr. W. Kahler und Dr. H. Maurer,
- Archäologie I (Gräberarchäologie): Bearbeitung Univ.-Prof. Dr. A. Kloiber,
- Archäologie II (Zusatzkarte: Siedlungsarchäologie zu Gräberarchäologie): Bearbeitung Dr. L. Eckart und Univ.-Prof. Dr. A. Kloiber,
- Geologie: Bearbeitung DDr. V. Janik.

Die Arbeiten sind so weit fortgeschritten, daß die Reinzeichnungen begonnen werden konnten.

#### 4. Veröffentlichungen

Während des Berichtsjahres ist Jahrgang XXII (1968) der „OÖ. Heimatblätter“ in zwei Doppelheften mit zusammen 188 Seiten und 78 Abbildungen und als Veröffentlichung Band XX der „Schriftenreihe des Institutes für Landeskunde“ die Studie von E. Koller: „Beiträge zur Geschichte des Bauwesens im Salzkammergut“ mit 83 Seiten, 33 Abbildungen und 1 Karte erschienen.

In Druck gegeben wurde die drei Normallieferungen umfassende Nachtragslieferung zum „Biographischen Lexikon von Oberösterreich“, die im Jänner 1969 an die Bezieher ausgeliefert wurde. Mit diesen Nachtragsbänden endet auftragsgemäß die Publikationsserie des Lexikons, doch wird der weitere Ausbau des „Biographischen Archivs“ im Rahmen des Institutes fortgesetzt.

An Veröffentlichungen von Institutsmitgliedern sind erschienen:

E. Burgstaller: Volkskundliche Streifzüge durch das Mühlviertel. In: K. Sottriffer, Das Mühlviertel. Linz, 1968;

E. Burgstaller: Die österreichischen Felsbilder in der Diskussion. OÖ. Heimatblätter S. 103—112.

Unter Mitwirkung des Unterzeichneten erschien das Werk „Kunstgeschichte des Backwerkes“, herausgegeben von H. Hansen, Oldenburg 1968, und die „Bibliographie zur Symbolkunde“, herausgegeben von M. Lurker. Baden-Baden 1968. Ebenfalls unter seiner Mitwirkung erschien: „Bibliographie zur Symbolkunde, Ikonographie und Mythologie“. Internationales Referateorgan, 1. Heft 1968.

#### 5. Vorträge—Kongresse

Der Unterzeichnete hielt am 23. Mai und am 31. Oktober 1968 einen Vortrag: „Die österreichischen Felsbilder und ihre Parallelen“ bzw. „Alterseelen- und Totenbrauchtum“ in der Volkshochschule in Wels. Er nahm teil an der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte in Chur (92. 6.—1. 7.) mit Exkursion zu den neu entdeckten Felsbildern in der Schweiz. An dem Symposium international d'art préhistorique in Capo di Ponte, 23. bis 29. September 1968, konnte er wegen Erkrankung nicht teilnehmen, doch wurde sein Referat „Die Felsbilderfunde in Österreich“ verlesen und in der Kongresspublikation veröffentlicht.

#### 6. Vorlesungen

Wintersemester 1968: Einführungen in die Volkskunde an Hand der volkskundlichen Karten im Atlas von Oberösterreich.

Univ.-Doz. Dr. Ernst Burgstaller

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [114b](#)

Autor(en)/Author(s): Burgstaller Ernst

Artikel/Article: [Institut für Landeskunde von Oberösterreich. 163-164](#)